

# Im fünften Anlauf ist der Bann gebrochen

**BOIZENBURG** Seit ihrer Zugehörigkeit zur höchsten Landesspielklasse hatten die Verbandsliga-Fußballer der SG Aufbau Boizenburg in vier Heimspielen gegen den FC FK Rene Schneider noch keinen Punkt geholt. Im fünften Anlauf hat es endlich geklappt. Durch den 2:1-Sieg zogen sie nach Punkten mit den Rostockern gleich und haben als Tabellenelfter mittlerweile einen komfortablen Abstand zwischen sich und die Abstiegsränge gelegt.

„Wir hatten einen klaren Plan, wie wir sie knacken wollten, und der ist voll aufgegangen“, freute sich Alexander Lamer. Der Boizenburger Trainer sah ein „richtig gutes Verbandsliga-Spiel“, das in der ersten Halbzeit von zwei guten Mittelfeldreihen geprägt wurde. Seinen Anteil am flüssigen Spiel hatte auch der souverän amtierende Schiedsrichter. Da sich beide Seiten in nichts nachstanden, blieben nennenswerte Chancen allerdings die Ausnahme. Die beste Möglichkeit war bei einem Lattenschuss der Gäste zu notieren.

„Ihr müsst euch im Abschluss mehr zutrauen“, feuerte Lamer seine Spieler in der Kabine an. Die Umsetzung folgte prompt. Mehrere Boizenburger Schussversuche wurden geblockt, der letzte unstrittig mit der Hand. Den fälligen Elfmeter verwandelte Aleksander Majerz sicher (49.). Die Heimelf setzte nach. Patrick Gellert und Marcus Harder scheiterten mit platzierten Kopfbällen am glänzend reagierenden Rostocker Keeper. In der 71. Minute war aber auch er machtlos. Aus der eigenen Hälfte zog Dominik Nawrot unwiderstehlich an und krönte seine Einzelaktion mit dem umjubelten 2:0 (71.). Eng wurde es noch einmal, als der einzige gravierende Fehler im Defensivbereich zum Strafstoß und zum 2:1 führte (79.). Mit großem Einsatz und einer starken Torwart-Aktion von Kevin-David Zlotkowski (86.) brachte Aufbau den knappen Vorsprung ins Ziel. *thow/sga*  
**SG Aufbau Boizenburg:** Zlotkowski – Haupt (76. Wahl), Alisch, Klose (42. Marcus Harder), Swistak, Nawrot, Owe, Lamer, Lüders, Majerz, Gellert (90.+1 Schwabe)